

Kilbi-Tips

Als Obmann des Kilbiausschusses innerhalb der Kaufmannschaft Lustenau möchte ich Ihnen einige Tips für den Besuch der Kilbi geben.



von Helmut Hagen, Obmann
des Kilbi-Ausschusses

1. Der Kilbibesuch mit dem Gratis-Buszubringer von Lauterach – Hard – Fußach nach Lustenau von Wolfurt – Schwarzach – Dornbirn nach Lustenau und von Rankweil – Sulz – Weiler – Klaus – Götzis – Altach – Hohenems nach Lustenau. Fahrplan auf Seite 10.

2. Sie sollten sich einige Stunden Zeit nehmen, denn die Lustenauer Kilbi bietet z. B. ein Riesen-Gastronomie-Angebot. Neben verschiedensten Wurstwaren gibt es Käsdönnola, Moscht- und Gerstensuppe, Beinschinken, Brathendel, Raclette, Kilbiburger, Speck und Käs, Kaffee und Kuchen und selbstverständlich alle möglichen Getränke bis zumekt an der Torras-Sektbar.

3. Die Lustenauer Kilbi ist weit und breit der Markt, der eine Mischung zwischen Marktfahrern und einheimischen Geschäften bietet, es ist also die Garantie gegeben, daß Sie ein Riesen-Angebot auf über 200 Kilbiständen sehen werden. In der Rathausstraße finden Sie eine Auto-Informationsschau von vier Lustenauer Autohändlern, in der Kaiser-Franz-Josef-Straße eine Zweiradschau.

4. Zur Unterhaltung und Rahmenprogramm: Ab 10 Uhr Kilbieröffnung durch Bürgermeister Dieter Alge mit Faßanstich (Wein ohne Glykol) anschließend Saalbaublick-Eröffnung durch Kultur-Gemeinderat Dkfm. Heinrich Peter, ab 10 Uhr Musik auf der Kilbibühne mit dem Musikverein Concordia Lustenau, beim Rathaus spielt das Walhalla

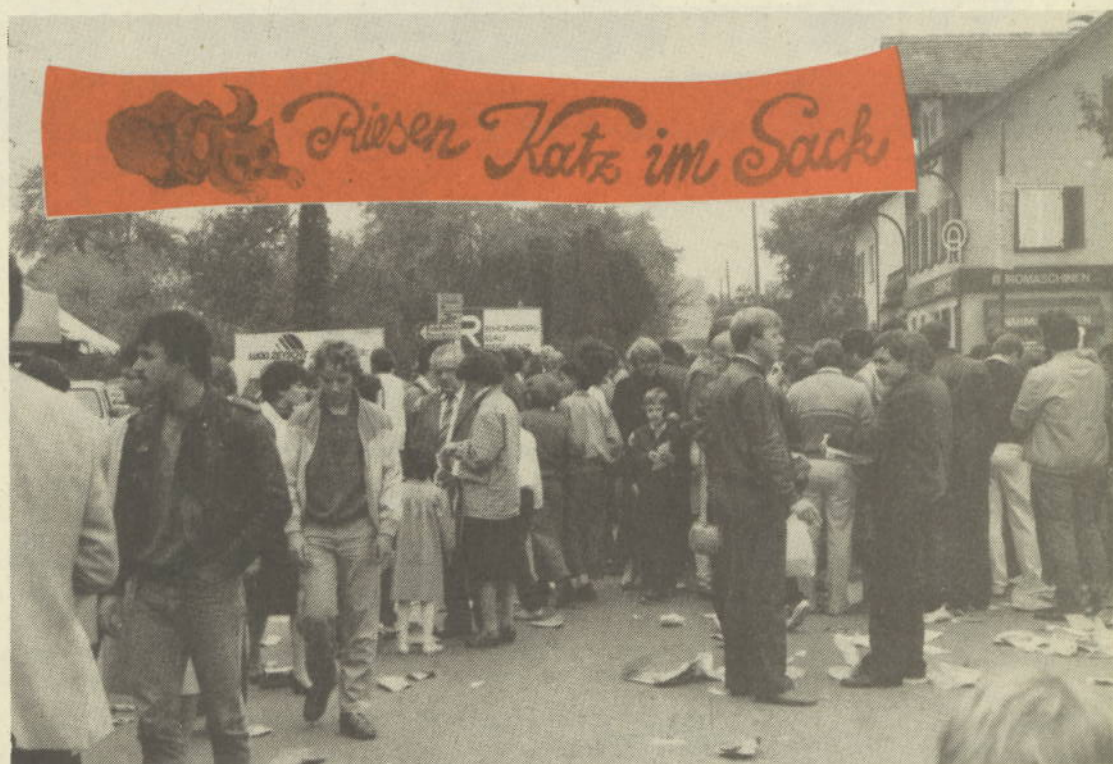
Duo zu Ihrer Unterhaltung. Ab 13 Uhr spielt für Sie der Musikverein Lustenau. Die Spiele zu Gunsten der Beschützenden Werkstätte Lustenau werden dieses Jahr mit einem neuen Spiel, wir nennen es „Hans Ab“, bereichert werden. Wie im vorigen Jahr gibt es wieder die größte Katz-im-Sack der Welt, denn es werden auch 1985 ca. 8.000 – 9.000 Stück zu 10 und 20 Schilling von Helfern der Rettungsstelle Lustenau angeboten. Katz-im-Sack also für jung und alt. Für die Altersgruppe von 3 – 100 wird vom SC Austria und den Vorarlberger Nachrichten für die

Feuerschlucker versucht den neuesten Weltrekord von Roberto Kalin zu unterbieten. Der jetzige Rekord von Herrn Kalin ist 150 Fackeln löschen in 30,41 Sekunden. Der Lustenauer Enrico möchte diesen Rekord ab 15 Uhr natürlich wieder verbessern. Nach 16 Uhr wird Enrico eine kurze Darbietung auf der Kilbibühne geben. Zur Wiederbelebung einer alten Tradition laden wir alle Kinder ein, einen Kürbiskopf zu modellieren, und am Kilbisamstag zwischen 18 und 19 Uhr bei der großen Kilbibühne abzugeben. Die Kürbisköpfe werden von

Kaufmannschaft bewirtschaftet. Wir werden versuchen, auch am Sonntag in den Musikpausen, mit Bänklisengo, das Programm aufzulockern.

Nochmals zum Saalbaublick und Umgebung: Da aus Sicherheitsgründen die gesamte Baustelle eingezäunt wird, beschlossen wir, einen Teil dieses Zaunes von den Schülern beider Lustenauer Hauptschulen in einer Länge von 28 m bemalen zu lassen. Bis zum Kilbisonntag wird ein Teil in den Schulen gemalt, der Rest am Kilbisonntag.

Da es dann, nach Erstellung des



Wer kauft schon gern die Katz im Sack? Auf der Lustenauer Kilbi werden 8.000 bis 9.000 Leute dies gerne tun.

Aktion „ma hilft“ eine Torwand aufgestellt und betrieben. Für unsere Kleinen ist in der Wiese vis-à-vis Bernina Alge eine Riesen Air Tramp (Hüpfwiese) aufgeblasen, auf dem Areal neben der Post ist der große Sigi Amann Vergnügungspark (nicht nur für die Kleinen). Ab ca. 15 Uhr wird es im Kultursaal heiß werden, denn Enrico der

einer Jury prämiert und die schönsten Zehn erhalten Einkaufsschecks im Werte von 500, 300, 200 und 7 x je 100 Schilling. Die Kürbisköpfe werden alle am Sonntag auf Ständer ausgestellt. Am Kilbisamstag laden wir gleichzeitig alle zum Bänklisengo auf dem Kirchplatz bei der großen Kilbibühne ein. Selbstverständlich ist der Platz von einem Team der

Zaunes, für die sicherlich interessierte Bevölkerung schwierig wird, einen Blick auf die Baustelle zu werfen und das Wachsen des neuen Kultursaaes zu verfolgen, daher wird bei der jetzigen Insel eine kleine Stiege und ein Podest erstellt werden, damit es jederzeit und jedem möglich ist, fast ungefährdet die derzeit größte Baustelle Lustenaus zu besichtigen.